



Uns ist bewusst, dass niemand sein Tier gerne in eine Klinik gibt. Um jedoch eine optimale Behandlung zu gewährleisten, haben wir Ihnen die stationäre Aufnahme Ihres Tieres empfohlen.

Die wichtigsten Informationen zur stationären Aufnahme Ihres Tieres im Überblick

Unterbringung

Jedes Tier erhält eine eigene Box, die seiner Größe und seinen jeweiligen Bedürfnissen angepasst ist. Im Bedarfsfall können Boxen beheizt oder mit einem Sauerstoffzelt versehen werden.

Futter

Wir stellen unterschiedliche Nass- und Trockenfuttermittel sowie Spezialdiäten zur Verfügung. Gerne können Sie uns eigene Spezialfuttermittel mitbringen, sofern Ihr Tier aus medizinischen Gründen darauf angewiesen ist.

Auslauf

Alle Hunde, sofern sie lauffähig sind, werden täglich alle 4 Stunden spazieren geführt.

Eigene Decken

Aus hygienischen Gründen verwenden wir nur klinikeigene Decken, die täglich gewechselt werden.

Betreuung durch das Klinikteam

Die stationären Intensivpatienten werden von einem Team aus mehreren Oberärzt/innen, Assistentierärzt/innen und Tiermedizinischen Fachangestellten betreut. Auch nachts ist eine dauerhafte Überwachung gewährleistet.

Abholung

Am Tag der Abholung melden wir uns telefonisch bei Ihnen, um einen Abholtermin zu vereinbaren.

Besuche

Sie sind in der Regel nicht sinnvoll, da ein Tier nicht verstehen kann, warum es nach einem Besuch nicht mit Ihnen nach Hause gehen darf und dann oft trauert. In Einzelfällen sind Besuche sinnvoll oder sogar nötig, in diesen Fällen melden wir uns bei Ihnen.

Ein Stationstag in der Tierklinik

Um 7 Uhr erfolgt die Übergabe der Patienten vom Nachtdienst- an das Stationsteam. Alle Boxen werden gründlich gereinigt und Ihr Tier erhält eine neue Decke und Wasser, Katzen zusätzlich eine frische Katzentoilette. Gefressen wird erst nach der allmorgendlichen Untersuchung.

Von 8 bis ca. 9 Uhr findet die Morgenvisite statt. Hier wird jeder Patient mit seinen Untersuchungsergebnissen dem Ärzteteam vorgestellt und das weitere Vorgehen wird gemeinsam besprochen.

Anschließend wird jedes Tier (durchschnittlich ca. 30-40 Patienten) vom zuständigen Tierarzt untersucht, behandelt und es werden weiterführende Untersuchungen eingeleitet (Ultraschall, CT, Blutuntersuchung usw.). Über den Tag verteilt erhält jedes Tier entsprechend seinem individuellen Behandlungs- und Fütterungsplan sein Futter und seine Medikamente.

Wenn alle stationären Patienten untersucht sind und das Tierärzteteam alle Untersuchungsergebnisse gesichtet hat, werden die Tierbesitzer angerufen und über die neuen Befunde und das Befinden ihres Tieres informiert. **Dies geschieht meist zwischen 14 und 16 Uhr.**

Ab ca. 14 Uhr finden die Entlassungen statt. Wir vereinbaren dazu mit Ihnen einen Termin, damit bei der Abholung genug Zeit bleibt, um die Befunde und weiteren Behandlungen genau zu besprechen sowie offene Fragen zu klären.

Zwischen 16 und 18 Uhr findet die Abendvisite statt, in der das Stationsteam die Patienten an den nachtdiensthabenden Tierarzt übergibt.

Nach der letzten Ausführrunde kehrt Ruhe in der Station ein, damit unsere Patienten auch genügend Schlaf bekommen.